

Kontakt: Kira Schilling
EUnited Robotics
Tel.: +32 2 70682-22
E-Mail: kira.schilling@eu-nited.net

Die European Robotics Week geht in die zweite Runde

Brüssel, 26. November 2012 – Heute startet die zweite Europäische Woche der Robotik. Vom 26. November bis 2. Dezember führen 91 Organisationen aus 21 europäischen Ländern mehr als 199 Veranstaltungen und Aktionen zum Thema Robotik durch, mit dem Ziel die Gesellschaft über die wichtige Rolle der Robotik zu informieren und Kinder, Schüler und Studenten für die Robotik zu begeistern.

Roboter rücken in die Öffentlichkeit

Auch dieses Jahr haben sich die teilnehmenden Organisationen – Unternehmen, Universitäten und Forschungsinstitute verteilt über ganz Europa – ein abwechslungsreiches Programm mit spannenden Veranstaltungen einfallen lassen. Auf der Agenda stehen: Programmiermarathons für Studenten, Malwettbewerbe für Kinder, Robotervorführungen, Vorträge über Roboter, Ausstellungen, Führungen für Schulklassen, Filmvorführungen und vieles mehr. Die diesjährige European Robotics Week verspricht ein ebenso großer Erfolg zu werden wie letztes Jahr, als mehr als 50.000 Leute an Veranstaltungen und Aktionen teilnahmen.

Von überall aus der Welt kann zudem über das Internet verfolgt werden, was in Europa während der European Robotics Week los ist. Mehr als 97 Roboter Labore zeigen ihre Aktivitäten online. Über Kameras können Onlinebesucher verfolgen, was in den Forschungseinrichtungen vor sich geht und die Demonstrationen in Echtzeit oder über vorab gedrehte Videos anschauen. Alle teilnehmenden Organisationen und Aktivitäten sind gelistet und einsehbar auf <http://www.robotics-labs.eu>.

An der European Robotics Week 2012 teilnehmende Länder: Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Die Niederlande, England, Frankreich, Griechenland, Ungarn, Irland, Italien, Malta, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Serbien, Slowakei, Spanien, Schweiz, Tschechien

Haben Sie noch Fragen? Bitte wenden Sie sich an Kira Schilling bei EUnited Robotics (kira.schilling@eu-nited.net).

Weitere Informationen über die European Robotics Week sowie eine Übersicht über alle 199 Veranstaltungen unter: www.robotics-week.eu

Wortmeldungen zur European Robotics Week



„Die Robotik in Europa nimmt eine führende und wettbewerbsfähige Position auf dem Weltmarkt ein und bietet enorme Potenziale für Berufseinsteiger und für die Gesellschaft insgesamt. Während der European Robotics Week können Schüler und Studenten praktische Erfahrungen im Bereich der Robotik sammeln und auf das spannende Thema der Robotik aufmerksam gemacht werden.“

Henrik A. Schunk, Geschäftsführender Gesellschafter, SCHUNK GmbH & Co KG. (Lauffen, Deutschland) und Vorsitzender des Europäischen Roboterverbandes EUnited Robotics.



„Nach der äußerst erfolgreichen European Robotics Week in 2011 wird die gesamte Robotik Community - Industrie und Wissenschaft zusammen - der Bevölkerung in Europa dieses Jahr erneut bedeutende Innovationen und die weltweit führende Forschung vorstellen.

Außerdem wollen wir mit der European Robotics Week der Presse zeigen, dass es in Europa faszinierende Robotersysteme und -anwendungen gibt, die es wert sind über diese zu berichten.“

Professor Herman Bruyninckx, Katholieke Universiteit Leuven (Leuven, Belgien) und Koordinator von EURON (European Robotics Research Network).



„SINTEF und NTNU beteiligen sich an der European Robotics Week, um die Bedeutung der Robotik und Robotikforschung der Industrie und Gesellschaft in Norwegen nahe zu bringen. Norwegen ist ein Land mit hohen Lebenserhaltungskosten und innovative Robotiklösungen sind in der Kleinserienfertigung von großer Bedeutung, ebenso wie in Anwendungsbereichen wie z. B. bei Offshore oder bei Unterwassersystemen.“

Dr. Ingrid Schjøberg, Research Manager, SINTEF ICT (Trondheim, Norwegen)



„Die European Robotics Week stellt eine großartige Möglichkeit dar! ZTS VVU Kosice organisiert in dieser Woche Meetings und Diskussionen für junge Forscher aus Industrie und Wissenschaft. Wir präsentieren der Öffentlichkeit in unseren Veranstaltungen Forschungsergebnisse und zeigen wie das berufliche und private Leben durch die Robotik einfacher gemacht werden kann. Wir erwarten, dass durch die European Robotics Week die Aufmerksamkeit der Bevölkerung im Hinblick auf die Robotik wächst und wir junge Leute davon überzeugen können, technische Studiengänge zu wählen.“

Ladislav Vargovic, Geschäftsführer von ZTS VVU Kosice a.s. (Kosice, Slowakei)



„Robotik ist cool, bedeutet Spaß und stellt eine Lösung für viele gesellschaftliche Probleme dar. Die Robotik in Europa ist in einer starken und wettbewerbsfähigen Situation und wird, dank der großen Vision der EU und der Forschungseinrichtungen, zukünftig noch stärker werden. Die Art und Weise, in der in Europa in der Forschung zusammengearbeitet wird, und der ausgeprägte Teamgedanken, der dabei eine Rolle spielt, zahlt sich für Europa aus. Die European Robotics Week stellt eine Möglichkeit dar, diesen Erfolg zu feiern und der Öffentlichkeit zu zeigen woran wir arbeiten. Die Remote Labs Initiative ist dafür eine von vielen Möglichkeiten.“

Professor Stefano Stramigioli, Universität Twente (Twente, Niederlande) und Koordinator der European Robotics Remote Labs Initiative.



„Die Robotik wird die menschliche Wahrnehmung tiefgehend verändern, ebenso die wissenschaftlichen Methoden und die Art, zu denken, zu forschen und Technologien anzuwenden. Die Robotik wird viel zur Verbesserung unserer Lebensqualität und zum Wohlergehen der Erde beitragen. Scuola di Robotica beteiligt sich mit großer Begeisterung an der zweiten Europäischen Woche der Robotik. Die vielen in ganz Europa stattfindenden Veranstaltungen machen die Vielfältigkeit und Potentiale der Robotik -Forschung deutlich.“

Professor Fiorella Operto, Scuola di Robotica (Genua, Italien) und Koordinator der European Robotics Week in Italien.



„Die European Robotics Week ist eine ideale Gelegenheit um einen Überblick und Einblick in die vielen Facetten der Robotik zu bekommen. Ich freue mich darauf dieses Jahr über die neuen Entwicklungen im Bereich Cloud Robotics zu informieren und den RoboEarth Cloud Engine vorzustellen.“

Dr. Markus Waibel, Senior Forscher, ETH Zurich, Schweiz



„Das großartige Feedback der Teilnehmer der letztjährigen European Robotics Week, haben uns in unserer Meinung bestärkt, dass diese Robotik Woche eine sehr effektive Möglichkeit ist, die junge Generation auf die Robotik aufmerksam zu machen und der Öffentlichkeit den Nutzen der Robotiktechnologie auf das alltägliche Leben aufzuzeigen. Aus diesen Gründen haben wir in diesem Jahr die Anzahl der Workshops in Kindergärten und Schulen erhöht. Zudem werden wir in diesem Jahr unsere Labore für die Teilnehmer öffnen, damit sie die Möglichkeit haben, Akademiker, Forscher und ihre Roboter direkt kennenzulernen.“

Dr. Marvin Bugeja, Dozent, University of Malta and Event Organiser

European Robotics Week – Aktionen in Deutschland

In Deutschland finden während der zweiten europäischen Roboterwoche 24 Veranstaltungen unter Beteiligung von 7 Organisationen statt.

FH Frankfurt am Main – Emotionale Roboter im Gesundheitswesen

Im Rahmen der Ausstellung Barrierefreies Wohnen und Leben kann man einen Einblick in die Spannweite der technischen Hilfsmittel, Alltagshilfen und Mobilitätshilfen erhalten und emotionale und soziale Robotik kennenlernen, wie z. B. die therapeutische Robbe PARO, den Dinosaurier PLEO und den Telepräsenzroboter GIRAFF. Eingeladen sind Studenten, Senioren, Menschen mit Behinderung und alle Interessenten am Thema Barrierefreies Wohnen.

Ansprechpartner: Barbara Klein, E-Mail: bklein@fb4.fh-frankfurt.de

GPS Gesellschaft für Produktionssysteme GmbH – „Gründerabend Robotik“, Robotics Entrepreneurship Workshop München

Studenten, Wissenschaftler und Robotikbegeisterte erhalten im Rahmen des Workshops des europäischen Forschungsprojekt ECHORD, CoTeSys und des Technologiezentrum Unternehmer TUM im Bereich der Robotik Informationen, Diskussionen und Unterstützung rund um das Thema Gründung.

Ansprechpartner: Thilo Zimmermann, E-Mail: zimmermann@gps-stuttgart.de

KUKA – Roboterpräsentationen für Kinder

Wie arbeiten Roboter? Was benötigt ein Roboter? Warum brauchen wir Roboter? Kinder von 8 bis 12 Jahren bekommen diese und weitere Fragen im Rahmen einer Präsentation anschaulich erklärt. Roboter Kollege „youBot“ assistiert dabei. Eltern sind währenddessen zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Ansprechpartnerin: Katrin Stuber-Koeppel, Tel: +49 821 797 3722, E-Mail: Katrin.Stuber@kuka.com

KUKA – Malwettbewerb für Kids

Kinder von 0 bis 10 Jahren sind aufgefordert, zum Thema „Roboter – mein Freund und Helfer“ den Roboter der Zukunft zu malen und einzusenden. Die Bilder werden während der European Robotics Week bei KUKA ausgestellt. Das kreativste und schönste Roboterbild wird in der KUKA

Mitarbeiterzeitung „orangenews“ veröffentlicht. Unter allen Einsendungen werden tolle Preise verlost.

Ansprechpartnerin: Katrin Stuber-Koeppel, Tel: +49 821 797 3722, E-Mail: Katrin.Stuber@kuka.com

KUKA – Roboter und Automation, heute und in der Zukunft

Für den 30. November plant KUKA eine besondere Abendveranstaltung für alle, die schon immer etwas über Robotik lernen wollten: Im KUKA College in Gersthofen werden Dr. Johannes Härtl (KUKA Systems), Dr. Michael Haag (KUKA Roboter GmbH) und Dr. Ralf Koeppel (KUKA Laboratories) einen faszinierenden Einblick in die Entwicklungsabteilung von KUKA geben. Die Präsentation beinhaltet dabei die aktuellen Herausforderungen, denen sich die Robotik gegenüber sieht und zeigt das breite Anwendungsgebiet der Robotik, sowohl in der industriellen Produktion wie auch in einer Vielzahl von anderen Bereichen.

Ansprechpartnerin: Katrin Stuber-Koeppel, Tel: +49 821 797 3722, E-Mail: Katrin.Stuber@kuka.com

Locomotec – KUKA youBot Hackathon

Interessierte Studenten können eine Woche lang auf einem der neuesten und vielseitigsten Robotersysteme der Welt, dem KUKA youBot, coole Software entwickeln. Bei Programmiermarathons in Augsburg, Bonn und München sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Zudem stehen ausreichend Pizza und Getränken zur Verfügung. youBots werden im Rahmen der Veranstaltung Werkstücke bewegen, Container leeren und IKEA Möbel zusammenbauen.

Ansprechpartner: Walter Nowak (Augsburg), Frederik Hegger (Bonn) Matthias Gerdts (München), E-mail: hackathon@locomotec.com, frederik.hegger@h-brs.de, matthias.gerdts@unibw.de

Schunk – Robot Competition

Schülerinnen und Schüler ohne Vorkenntnisse lernen an zwei Tagen Spielzeugroboter zu programmieren: Dieses Jahr findet das Thema Geburtstag statt. Roboter müssen Kerzen auf einen Kreis schieben, Geschenke einsammeln und Klappen bewegen. So lernen die jungen Nachwuchstalente, wie groß die Möglichkeiten „echter“ Roboter sind. Am dritten Tag treten die verschiedenen Teams gegeneinander an – dazu sind auch Zuschauer eingeladen. Organisiert wird die 3-tägige „Robot Competition“ bei SCHUNK von Auszubildenden im Bereich Elektronik.

Ansprechpartner: Andreas Mueller, Tel: +49 7133 103 2876, E-Mail: andreas.mueller.ausbildung@de.schunk.com

About EUnited Robotics

EUnited Robotics, European Robotics Association, was founded in 2004 by major European robot manufacturers and is the robotics industries' voice in Europe representing the robot suppliers' view on industry issues and R&D policies. The association is also a cooperation platform among all robotics stakeholders. The EUnited Robotics members today are: ABB, COMAU, GÜDEL, ISRA Vision, KUKA, Reis Robotics, Schunk, Spinea and Sumitomo. Cooperation partners are: DLR (German Aerospace Center), Fraunhofer IPA (Institute for Manufacturing Engineering and Automation) and Technical University München.

Further information at: <http://www.eu-nited.net/robotics/>